

Olympiasieger wird zum Matchwinner

Sportschießen: Rumäne Moldoveanu punktet bei Siegen der SB Freiheit doppelt.

Höhr-Grenzhausen. Die SB Freiheit hat in der Luftgewehr-Bundesliga zwei weitere Siege eingefahren. Der Vizemeister aus Osterode ist damit auf dem besten Weg, wieder in die Finalrunde einzuziehen, nach vier Duellen ist die Bilanz noch makellos.

Olympiasieger Alin Moldoveanu sorgte am Samstagnachmittag an Position eins gegen Pea Smeets von der SSG Kevelaer mit 395:387 souverän für die Freiheiter Führung. An Position zwei mussten die Harzer den Ausgleich hinnehmen, Kapitän Sebastian Höfs unterlag Jana Erstfeld 389:395. Die erneute Führung gelang Martina Prekel an Position fünf, sie bezwang Katrin Leuschen 393:388.

Michaela Thöle und Alexander Thomas an dritter Position vertragen die Entscheidung auf das Stechen, beide erreichten sehr gute 394 Ring. Zwischenzeitlich zeigte Nationalschützin Jolyn Beer mit 99 Zählern in der letzten Serie ihre Kämpferqualitäten und

„Es war wichtig, die gezeigten Leistungen vom Saisonstart zu bestätigen.“

Werner Kief, Sportorganisator der SB Freiheit, über die Siege am Wochenende

gewann den Punkt zur 3:1-Vorentscheidung. Im anschließenden Shoot Off musste sich Thöle zwar mit 9:10 geschlagen geben, der Sieg blieb aber bei den Harzern.

Starker Gegner aus Baunatal

Die Aufsteiger des SSV Baunatal wuchsen am Sonntag gegen die favorisierte Schützenbrüderschaft über sich hinaus und lieferten dem Team des Trainergespanns Christian Pinno/Christian Klees ein Duell auf Augenhöhe. Pamela Bindel, für Kapitän Sebastian Höfs eingewechselt, unterlag Tamara Gabriel 388:389. Thöle, die mit 394 Ringen wieder eine starke



Olympiasieger Alin Moldoveanu (links) punktete zweimal für die SB Freiheit.

Foto: Verein

Vorstellung zeigte, musste erneut ins Stechen und gab den Punkt mit 9:10 an Baunatals Britin Katie Gleeson ab.

Prekel holte mit 393:392 den so wichtigen Anschlusspunkt gegen Janina Becker, ehe Beer an Position drei gegen Mario Lehr den Ausgleich schaffte (394:390). An der Spitzenposition gab sich Moldoveanu gegen Newcomer Dennis Welsch keine Blöße: Mit 395:392

gewann der Rumäne den Punkt zum erneuten 3:2-Endstand.

Mit 8:0 Punkten (Einzel 14:6) belegt die SB Freiheit damit gemeinsam mit dem BSV Buer-Bülse Platz zwei hinter Meister SSV Elsen. Sportorganisator Werner Kief freute sich über das gute Abschneiden seiner Mannschaft im Westerwald: „Es war wichtig, die gezeigten Leistungen vom Saisonstart zu bestätigen.“

Mit Blick auf den bevorstehenden Heimkampf am 5. und 6. November in der Osteroder Lindenberghalle hofft Kief auf die Unterstützung zahlreicher Fans. Mit dem Vergleich gegen den TuS Hilgert und dem Spitzenduell gegen den BSV Buer-Bülse warten zwei dicke Brocken auf die Freiheiter. „Mit dem Publikum als sechstem Mann können wir das schaffen“, sagt Kief kämpferisch.